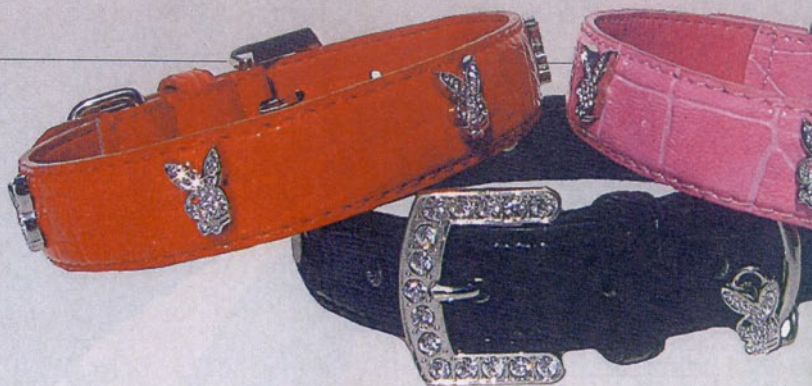


Playboy-Schmuck: Für die Casanovas unter den Rüden gibt es mit Bunnys bestückte Halsbänder aus Satin. Preis: ab 34 Euro, www.kokovonknebel.com



120

HAUSTIERE

Nur das Beste für den Hund

Der Hund von heute trägt Designerkleidung, frisst handgemachte Leckerlies aus prunkvollen Schalen und hat sein eigenes Mobiltelefon. Wie der Halter, so der Köter



Glashaus: Designer Marco Morosini entwirft stylische Domizile für den Vierbeiner. www.dogisagod.it

„Ist Ihr Hund schwul?“ lautet die Überschrift eines Artikels in dem Magazin *New York Dog* (www.therydog.com). Auf dem Cover sind Promis wie Nicollette Sheridan, Hilary Duff oder Nicole Richie mit ihren vierbeinigen Begleitern abgelichtet. In den USA ist die Haustierindustrie einer der am stärksten wachsenden Märkte. Das neueste Must-Have, so pervers das klingt: der „Puggle“. Er sieht aus wie ein Stofftier (Kindchenschema zieht bekanntlich auch bei Tieren) und ist eine Kreuzung aus Mops (englisch „Pug“) und Beagle. Weitere angesagte Designer-Mischlinge sind der „Labradoodle“ (Labrador und Pudel) und der „Cockapoo“ (Cockerspaniel und Pudel). In Deutschland trifft man immer häufiger auf den „Toypudel“. Wenn man ihn als Hund identifiziert – er ist kleiner als ein Chihuahua. Der Trend geht zum **MINI-HUND**, und an ihm machen sich Mäntelchen und andere Kleidungsstücke auch am besten. Der Hund verkommt nicht nur bei Hollywoodstars zunehmend zum Accessoire. Ignorieren kann man diesen Trend nicht. Immerhin scheinen sich vermehrt Menschen für den treuen Vierbeiner zu interessieren: Nach Angaben des Industrieverbands Heimtierbedarf e.V. hat sich die Zahl der Hundehalter in Deutschland von 2003 bis 2004 um mehr als sechs Prozent auf 5,3 Millionen erhöht, Tendenz steigend. Und so gibt es auch immer mehr Leute, die Therapie, Frisuren oder Lifestyle-Artikel für den Hund anbieten, wie beispielsweise Dogma (www.dogma-lifestyle.com). Im vergangenen Herbst hat in Hamburg die erste „Dogbar“ eröffnet: Der Kaugummiautomat wurde zum Leckerlie-Spender umfunktioniert, drinnen gibt es Bananenbiscotti und Sushi für Hunde. Und wer keinen Dogsitter engagieren will, kann in Zukunft das Tier über einen ferngesteuerten Fressnapf füttern – und ihm via Webcam zusehen. Den Hund zum Gassigehen ausführen kann das Gerät allerdings nicht. *brw*



Good life dog's house

Das Auge frisst mit: „Königlicher Feeder“ mit zwei Schüsseln aus rostfreiem Edelstahl. In Größe L (Platz für ca. 680 Gramm Futter) für 195 Euro bei www.kokovonknebel.com



Designer-Mischling: das Resultat eines Abenteurers zwischen Mops (englisch „Pug“) und Beagle? „Puggle“! Die beabsichtigte Kreuzung gehört zu den angesagtesten Hunden in diesem Jahr

„My Dog“: Den genähten Fotorahmen aus geprägtem Kunstleder mit Aufsteller gibt es für 19,90 Euro bei www.dogma-lifestyle.de



Hunde-Handy: Bei Anruf schaltet sich „PetsCell“ automatisch ein – und durch GPS kann man seinen ausgebüchsten Hund finden. www.petsmobility.com

Kläffer im Gepäck: „Sac Chien“ von Louis Vuitton für Toy-Pudel und andere Miniatur-Hunde. Zusammen mit Halsband und Leine für 1310 bis 1460 Euro (je nach Größe) in Louis-Vuitton-Stores erhältlich



Handgemachtes gesundes Leckerlie: 3,90 Euro. www.dogma-lifestyle.de

Interaktiver Fressnapf: Mit iSeePet kann man den Hund via Internet zum Napf rufen, die Essensausgabe steuern und dem Tier dank integrierter Webcam beim Fressen zusehen. www.iseepet.com



Mode und Accessoires: das Pariser Magazin Trésor. Beim US-Pendant New York Dog dreht es sich außerdem um Prominente und ihre Hunde

Teurer Schlaf: Das eiserne Hundebett „Lulu's Garden Retreat“ (Durchmesser 81 Zentimeter) gibt es für 395 Euro bei www.kokovonknebel.com

